

Stuttgart, 3. 10. 28.

Mein lieber Willi,

Du wirst wozu od. Überwogen von  
hierigen Finanzamt eine Nachnahme-  
forderung über 4200.- erhalten, die Du  
aber bitte mit dem Vermerk „Anmach-  
Me verweigert“ zurückgehen lassen sollst.  
Ich u. Friedrich werden weiteres in  
der Sache erledigen, d. heißt, die Förde-  
rung auf ihre Richtigkeit erst prüfen,  
ehe man bezahlt.

Heute war ich dauernd unterwegs in  
Dienstgessöcke - Fragen.  
Ausserdem besah ich Möbel. Ist. Möben-  
zoller

machte ein preiswertes u. nicht unangenehm-  
mathisches beerimmer-Angebot: Salis-  
schlotz (braun): schlichtes Büffet, runder  
Auszugtisch u. 6 Stühle (ca. 1200 Mk.) wäre  
sofort zu haben u. sah recht gut aus. —

Hoffentlich höre ich bald, wie es für in-  
risischen ergangen ist. Meinen gestrigen  
Brief hast Du wohl erhalten.

Doris reist morgen nach Lugano. Ich  
war heute noch bei ihr.

Grüße von den Eltern, die fleißig sparen-  
gehen u. baden.

Herzlichst Sei unarmut  
von Deiner Margrit.  
von allen.